# Intelligenz-Blatt

für den

## Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse № 385.

**No. 139. Montag, den 18. Juni 1849.**

### Angemeldete Fremde.

Angekommen den 16. Juni 1849.

Herr Bank-Inspektor Lautenschläger aus Gotha, Herr Kaufmann Bangemann aus Berlin, Herr Hauptm. Lenz, Herr Prem.-Lieut. v. Wittich, die Herren Lieut. v. Markhardt, Stobbe, Kullack, Ehlert, Millner, v. Pavlowski-Schillinger u. Hr. Bat.-Arzt u. Dr. Brasch aus Angerburg, log. im Engl. Hause. Herr Major von Czieleski, d. Hrn. Hauptl. Gronbach u. Iwanowitz. Hr. Prem.-Lieut. Botz, Hr. Lieut. u. Adjutant Schaumburg, die Hrn. Lieutenants Litjohann, Neumann, Forstreiter, Fuchs, Knöpfer a. Angerburg, v. Wittken a. Glashütt, Fr. Hauptmann Hahn u. Frl. Töchter a. Königsberg, Herr Kaufm. Leyser aus Bromberg, log im Hotel de Berlin. Hr. Gutsbesitzer Schmidt aus Domachau, log. in Schmelzers Hotel. Die Hrn. Kaufleute Putzke und Familie aus Lauenburg, Krüger aus Nakel, Fräulein Hopp aus Darßlub, Herr Polizei-Sekretair Oppermann nebst Frau Gemahlin aus Elbing, log. im Hotel de Thorn.

### Bekanntmachungen.

1. Der hiesige Rechtsanwalt, Justiz-Rath Dreckschmidt, und seine Braut Mathilde Kanter, Tochter des hiesigen Buchdruckerei-Besitzers Moritz Kanter, haben für die von ihnen einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Marienburg, den 15. April 1849.

Königliches Kreisgericht. II. Abtheilung.

2. Der hiesige Stadt- u. Kreisgerichts-Sekretair Christian Friedrich Wernsdorf und die Jungfrau Sophie Emilie Sonntag, die letztere im Beistande ihres Vaters des hiesigen Stempel-Rendanten Johann Sonntag, haben die Gemeinschaft

der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe durch den gerichtlichen Vertrag vom 2. d. M. ausgeschlossen.

Danzig, den 8. Juni 1849.

Königl. Stadt- und Kreis-Gericht.
II. Abtheilung.

3. Der hiesige Kaufmann Ernst Friedrich Hevler und die Jungfrau Laura Caroline Charlotte Krohn haben die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe durch den gerichtlichen Vertrag vom 8. d. M. ausgeschlossen.

Danzig, den 8. Juni 1849.

Königl. Stadt- und Kreis-Gericht.
II. Abtheilung.

4. Der unterm 12. December pr. gegen den Martin Adam erlassene Steckbrief wird hiedurch erneuert.

Carthaus, den 18. Mai 1849.

Königliche Kreis-Gerichts-Deputation.

5. Das Volksfest im Jäschkenthale wird am 23. d. Mts, von 4 Uhr Nachmittags ab, stattfinden.

Die Anlagen werden dem Schutze des Publikums empfohlen.

Danzig, den 15. Juni 1849.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

---

## AVERTISSEMENT.

6. Die Erlaubniß zum Aufstellen eines großen Conditor-Ladens, bei dem Volksfeste am 23. d. M. im Jäschkenthale, soll in einem

Mittwoch, den 20. d. Mts, Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause anstehenden Termine dem Meistbietenden ertheilt werden. Zuschlag und Zahlung erfolgen im Termine.

Wer im Jäschkenthaler Walde auf Tischen und aus Körben Erfrischungen ausbieten will, melde sich

Mittwoch, den 20. Juni c., um 7 Uhr Abends,

an Ort und Stelle.

Danzig, den 15. Juni 1849.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

---

## Todesfall.

7. Den 15. d. M., Abends 8½ Uhr, endigte seinen irdischen Lebenslauf binnen 24 Stunden, sanft, in Gott ergeben, mein innigst geliebter Gatte, der Königliche berittene Kreis-Gensd'arm

**Friedrich Wilhelm Mens,**

in seinem noch nicht vollendeten 32sten Lebensjahre, an der Cholera; wer den Verstorbenen gekannt hat, wird meinen tieffühlenden Schmerz zu würdigen wissen. Dieses zeigt seinen Freunden und Bekannten ergebenst an die tief betrübte Wittwe

Auguste Mens, geb. Dahlström,
nebst einem unmündigen Kinde.

## Literarische Anzeige.

8. In L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., sind vorräthig:

Karten des Kriegsschauplatzes in Ungarn, Schleswig und Italien, von Dr. K. Sohr.

1) Ungarn, Galizien und Siebenbürgen, — 2) Siebenbürgen, Moldau und Walachei, — 3) Bosnien, Serbien und Militairgrenze, — 4) Oesterreich, Kaiserstaat, — 5) Lombardei und Venedig, — 6) Ober- und Mittel-Italien, — 7) Neapel und Sicilien, — 8) Dänemark, — 9) Holstein, — 10) Schleswig, — 11) u. 12) Jüttland, 2 Blätter, — jedes Blatt $3\frac{3}{4}$ sgr; 13) Handtke's Karte des Oesterreich. Kaiserstaats, in größtem Kartenformat, 10 Sgr. (Verlag von C. Flemming.)

9. **Plan von Danzig**, in verschied. Größen u. Preisen und **Kreis-Karten** des Regierungs-Bezirks Danzig, empfiehlt **B. Kabus**, Langgasse No. 515., das 2te Haus von der Beutlergasse.

## Anzeigen.

10. Herzliche Theilnahme bei eigenem Schmerze, thut dem Herzen so wohl. Darum Dank allen denen, welche mit mir meiner in Gott entschlafenen Frau das Geleite auf dem letzten Wege, am 15. Juni gaben, und der herzliche Wunsch, daß es auch ihnen bei des Lebens Schmerzen nie an lindernden Troste fehlen möge.

Danzig, den 15. Juni 1849. C. G. Ostrowski.

11. Die resp Mitglieder unserer Gesellschaft werden freundlichst ersucht, die getroffene Verordnung unterm 5. d. M., betreffend § 6 unserer Statuten, der schnellern Bekanntwerdung halber, aus dem Sitzungs-Lokale, Kneipab No. 129. gefälligst abzuholen.

Der Vorstand der Sterbekasse „Friedensgesellschaft."

12. Von einem Wiesen- u. Ackergrundst., 1 Meile Chaussee von hier, soll der kulmische Morgen in Erbpacht für 100 rtl. Einkauf und 2 rtl. Grundzins parzellirt werden. Näheres beim Geschäfts-Commiss. Bach, Röpergasse 473.

13. Montag, den 18. Juni, fährt nur ein Dampfboot nach und von Fahrwasser und finden von diesem Tage ab täglich die Fahrten in den ungraden Stunden von den Danziger Anlegeplätzen, und in den graden Stunden von den Anlegeplätzen in Fahrwasser statt.

Erste Fahrt des Morgens um 7 Uhr vom Johannisthore, letzte Fahrt um 8 Uhr Abends von Fharwasser.

14. Allen Freunden und Bekannten sagt bei seinem Ausmarsche aus Danzig ein herzliches Lebewohl. J. H. Sabatus.

15. 300, 1000, 1500 rtl. zu bestätigen Röpergasse 473.

16. **Schahnasjans Garten.**

Montag, d. 18., großes Konzert von Fr. Laade. Anf. 5½ Uhr.

17. Ein Wechsel von 600 Rtl., Littera Ephr. Santowski in Löbau Ordre seiner selbst, von ihm in blanco gerirt auf C. J. Rokicki p. 3 Monate vom 4. April c. ausgestellt und von dem Bezogenen acceptirt, ist verloren gegangen. Wer diesen Wechsel Langgarten No. 235 wiederbringt, erhält 2 Rtl. Belohnung. Es ist die Vorkehrung getroffen, daß der Betrag nur dem Berechtigten bezahlt wird.

18. Mit Leichenanziehn empfiehlt sich. Wo? Töpfergasse No. 27.

19. Anständige junge Mädchen, welche das Schneidern gründlich erlernen wollen, können sich melden Töpfergasse No. 23. zwei Treppen hoch.

20. Das angezeigte Concert in der Ressource zum freundschaftlichen Verein findet morgen statt. — Bei ungünstiger Witterung den nächsten Donnerstag. — Der Anfang ist um 5 Uhr. — Dieses zur Nachricht für die geehrten Mitglieder vom Vorstande.

21. **Constitutioneller Verein.**

Sitzung Dienstag, d. 19. d., Abends 8 Uhr. — Tagesordnung: Die bevorstehenden Wahlen. Deutsche Reichsverfassung. Vortrag über rothe und sociale Republik. Vereins-Angelegenheiten.

22. Am 22. d. M., Vormittags 9 Uhr, sollen auf der Oekonomie-Kammer der 1sten Pionier-Abtheilung im Karmeliter-Kloster 11 Blasinstrumente und zwar: 1 Posaune, 2 Waldhörner, 2 Kenthörner, 4 verschiedene Trompeten, 1 Kornet 1 Tenorhorn, von welchen einige sich noch in einem sehr brauchbaren Zustande befinden an den Meistbietenden verkauft werden.

23. Den 15. d. M. ist ein kleiner Siegelring in den Drei Schweinsköpfen verloren worden. Der Finder erhält Wollwebergasse 1988. einen Rtl. Belohnung.

24. **Militair-Schwimm-Anstalt.**

Mittwoch, den 20. d. Mts., wird die Anstalt eröffnet. Das geehrte Publikum wird zum Besuche eingeladen, und bemerkt, daß die früheren Bestimmungen auch in diesem Jahre überall Anwendung finden.

Danzig, den 17. Juni 1849. Die Direction.

25. **Um jedem Irrthum vorzubeugen, zeige ich hiermit** ergebenst an, daß der Eintritt in meinen Garten auch für jeden nicht das Theater Besuchenden frei ist. Schröder am Olivaerthore.

26. **Journalierfahrt n. Marienwerder Dienstag** den 19, für Passagiere und Gepäcke bei Gustav Wernick am Fischmarkt.

27. E. Dame d. d. höh. Stande angehört, sucht sob. als mögl. e. Engagem. als Wirthin, auch würde selbige d. Erzieh. einig. Kinder übernehm. N. Breitg. 1163.

28. **No. 8. Der blaue Montag** zu haben in der Schrothschen Offizin. Inhalt: Heraus mit der Wahrheit, ꝛc. Preis 1 sgr.

29. Der Liederkranz versammelt sich heute 7 Uhr Abends.

## Vermiethungen

30. Buttermarkt 2090. A. ist eine freundliche Stube mit Neben-Kabinett und Bodengelaß, mit auch ohne Mobilien und Bedienung sofort zu vermiethen. Näheres daselbst.

31. In dem ehemaligen holländischen Consulat-Gebäude, auf Langgarten 201., ist die obere sehr geräumige und freundliche Wohngelegenheit mit auch ohne Stallung und Wagenremise zu Michaeli d. J. zu vermiethen. Näheres Jopeng. 725.

32 Jopengasse 601. ist eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller und Boden an ruhige Einwohner sofort oder zu Michaeli zu vermieth..

33. **Langgasse № 515.** ist die 2te Etage mit allen Bequemlichkeit von Michaeli ab zu vermiethen.

34. E. Stube, Kabinet mit M. auch Burschengelaß Vorstädtsch. Grab. 172.

35. Ein Haus in der Langgasse steht von Michaeli ab an eine anständ. Familie zu vermiethen. Das Nähere in der Jopengasse 556. zwischen 2 bis 3 Uhr.

36. Pfefferstadt 110. ist das Haus ganz oder getheilt zu vermiethen.

37. Hl. Geistg. 956. s. meubl. Stuben mit auch ohne Beköstigung b. zu vm.

38. Holzmarkt, Töpferg.-Ecke 80., s. Log. v. 3 bis 6 Z. z. Michaeli z. vm.

39. Krebsmarkt 480. ist die obere Etage, bestehend in 6 heizbaren dekorirten Zimmern nebst Küche, Speisekammer, Keller, Boden, Holzgelaß, Wasser auf dem Hofe, Pferdestall nebst Wagenremise, freiem Eintritt in den Garten. zu vermiethen und Michaeli zu beziehen, auch ohne Pferdestall.

40. Niederstadt, Weideng 447.. in dem neugeb Hause, ist 1 Wohn., besteh. aus 2 dekorirten, freundl. Stuben nebst Küche, Speisek. u. 2 Böd., v. Mich. z. v.

41. Langenmarkt 498. ist 1 Wohn. m. 2 Kabin., Küche u Kamm., f 20 rtl, z.v.

42. **Langgasse 516.** ist die erste Etage best. **aus 11 Piecen** nebst Küche, Keller, Speisekammern, Stallung und Remise zu vermiethen. Näheres daselbst zwischen 12 bis 1 Uhr Mittags

43. Wollwebergasse 541. Zimmer nebst Kabinetts mit Meubeln.

44. Töpfergasse No. 23. sind meublirte Zimmer zu verm. und gleich zu bez.

45. Langgarten 222. ist eine Unterwohnung mit eigner Thüre Umstände halber billig zu vermiethen und gleich zu beziehen.

46. Eine geräumige Wohnung für die Badez, w. a. ein freundl. Zimmer für 2 bis 3 Personen mit Beköstigung für den solidesten Preis Zoppot 28, Seestr.

47. Wegen Ausmarsch der Landwehr ist Altschottland 87., neben der Kirche, ein freundliches Logis, Stube, Kammer Küche rc., sofort zu verm.

48. Zu vermiethen und sofort zu beziehen
ist ein Logis gr. Mühlengasse 320., bestehend aus 3 Zimmern, Küche, großem Bodengelaß rc. und eigner Thüre,
und in Langfuhr eine Stube mit Kammern, Küche, Keller rc. nebst Garten.
Näheres Schnüffelmarkt 712. zu erfahren.

49. Holzgasse 9. ist eine anständige Wohnung zu vermiethen.

50. Holzgasse 9. ist 1 kleiner Saal, mit auch ohne Meub., zu v. u. gleich z. bez.

## Sachen zu verkaufen in Danzig.

### Mobilia oder bewegliche Sachen.

51. 100 Mast-Hammel stehen auf dem Gute Lukoczyn, 3 Meilen von Danzig, 1 Meile von Dirschau, zum Verkauf.

52. **Das Sarg-Magazin**
von A. Kowalski, Poggenpfuhl No. 206., empfiehlt alle Gattungen Särge, eich. u. ficht., zu den bill. Preisen.

53. **Poudre févre** (Selterwasserpulver), das Pariser Original-Packet zu 20 Flaschen für 15 Sgr. Brodbänkeng. 697. bei C. E. Zingler.

54. **Glatte Pferdehaar- und Brüßler Strohhüte empfing Max Schweitzer.**

55. Hundegasse 236 sind zwei Schweine zu verkaufen.

56. Vorstädtschen Graben 2078. ist eine Tombank zu verkaufen.

57. **Von England**
erhielt ich eine neue Sendung ganz klein gemusterte
Mouslin de lains
Jaconetts
und Orzancis
Michaelson, Langgasse 534. b., 1 Treppe hoch.

58. Ein vollständiger Pistoriusscher Brenn-Apparat, wobei:

| | | |
|---|---|---|
| eine Blase von . . | 1753 | Quart, |
| » » » . . | 520 | » |
| ein Vorwämer von | 570 | » |
| » Maischwärmer von | 800 | » |

steht, unter billigen Bedingungen, mit allen dazu gehörigen Holzwerken, aus freier Hand zu verkaufen. Commissionair Schleicher, Lastadie 450.
Vormittags: Langenmarkt 505.

59. Ganz frisches **feinstes Speiseöl** empfiehlt billigst
A. Fast, Langenmarkt No. 492.

60. Vier Achtel Fundament-Felsen sind billig zu verk. in Neuschottland 12.

61. Bestellungen auf Gyps und Deckrohr werden angenommen, auch sogleich ausgeführt Burgstraße No 1663. bei J. D. Erban.

62. Ganz frisch. Provenceöl u. ächte Brabant. Sardell. empf. bill A. Shepke, Jopg 596.

63. Ein dreijähriger Zucht-Stier von echter Oldenburger Race steht zum Verkauf auf dem Gut Lukoczin, 3 M. von Danzig, 1 M. von Dirschau.

64. Neue birkene Wiegen und Kinderbettgestelle sind zu verk. Töpfergasse 21.

65. [redacted] Dienstag, den 19. Juni, Nachmittag 3 Uhr, sollen auf dem Bordingsfelde am Buttermarkt verkauft werden die Bordinge: weiße Lamm, Aurora u. d. Ballastb. Pollack. Die näheren Bedingungen daselbst und im Bureau Brodbänkengasse 698 [redacted]

6. Sechs englische Eberferkel in einem Alter von 4 Monaten sind käuflich zu haben in Herrengrebin.

---

## Immobilia oder unbewegliche Sachen.

67. Folgende Grundstücke, welche zum Nachlaß der Karpfenseigner Schrammschen Eheleute gehören, sollen auf den Antrag der Erben im hiesigen Börsenlokale

Dienstag, den 19. Juni c., Mittags 1 Uhr,

öffentlich versteigert werden.

1) Das Grundstück Rittergasse sub Servis-No. 1634, bestehend aus einem in Fachwerk erbauten, 2 Etagen hohen Wohnhause, Hofplatz und Hintergebäude, abgeschätzt auf 1328 rtl. 5 sgr.

2) Das Grundstück an der Radaune (Karpfenseigen) sub Servis-No. 1711. bestehend aus einem in Fachwerk erbauten, 3 Etagen hohen Vorhause, Hofplatz und einem dem Hause gegenüber gelegenen, bis an die Radaune fortlaufenden Bleichplatze, abgeschätzt auf 768 rtl. 3 sgr. 4 pf.

Kauflustige werden zur Wahrnehmung des Termines eingeladen und wird jede nähere Auskunft durch den Unterzeichneten ertheilt.

J. T. Engelhard, Auctionator.

68. Nothwendiger Verkauf.

Das in Danzig auf der Pfefferstadt No. 50. des Hypothekenbuchs und No. 126 der Servisanlage gelegene, auf 7693 rtl. 26 sgr. 8 pf. geschätzte Grundstück der Johann Martin und Constantie, geb. Klein, Mönertschen Eheleute, wird

am 31. August c, 11 Uhr Vormittags,

im Wege der nothwendigen Subhastation meistbietend verkauft werden.

Taxe und Hypothekenschein sind im XII. Bureau einzusehen.

Danzig, den 2. Januar 1849.

Königl. Land- und Stadtgericht.

I. Abtheilung.

---

## Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

## Immobilia oder unbewegliche Sachen.

69. Nothwendiger Verkauf.

Die den Nötzelschen Eheleuten gehörigen Grundstücke No. 2. nebst der damit verbundenen Schankgerechtigkeit, ferner das Erbpachtsgrundstück No. 45., beide zu Zblewo, abgeschätzt auf 6813 rtl. 23 sgr. 4 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein in dem Prozeßbüreau einzusehenden Taxe, sollen am

24. November 1849

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Pr. Stargardt, den 30. April 1849.

Das Kreis-Gericht

I. Abtheilung.

70. Nothwendiger Verkauf.

Die Erbpachtsgerechtigkeit auf das im Departement des unterzeichneten Oberlandesgerichts im Berentschen Landrathskreise belegene Domainen Vorwerk Groß-Bartel No. 20. soll

am 18 Juli 1849, von 10 Uhr Vormittags ab,

vor der Kreis-Gerichts-Deputation zu Berent resubhastirt werden.

Taxe u Hypothekenschein sind dort einzusehen.

Der Reinertrag des Grundstücks gewährt zu vier Procent einen Taxwerth von 9848 Rthl. 14 Sgr. 2 Pf. und zu fünf Procent einen Taxwerth von 7894 Rtl. 28 Sgr. 4 Pf. Darauf haftet ein Erbpachtskanon von 136 Rthlr. 29 Sgr., welcher zu vier Procent gerechnet ein Kapital von 3424 Rthlr. 5 Sgr. darstellt, so daß der Werth der Erbpachtsgerechtigkeit zu vier Procent veranschlagt 6424 rtl. 9 sgr. 2 pf und zu fünf Procent veranschlagt 4470 rtl. 25 sgr. 9 pf. beträgt

Marienwerder, den 1 Januar 1849.

Königl. Oberlandesgericht.

Civil Senat.

71. Nothwendiger Verkauf.

Kreisgericht Marienburg.

Das hieselbst in der Ziegelgasse sub No. 551. belegene, den Erben des Wilhelm Ribunitzki gehörige Wohnhaus, abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen im III. Bureau einzusehenden Taxe auf 176 rtl. 13 sgr., soll

am 18. September c.

subhastirt werden

72. Nothwendiger Verkauf.

Die im Bezirk des Königl. Land- und Stadtgerichts zu Neustadt in Westpreußen, als Patrimonial-Gericht von Koliebken und im Bezirke der Königl. Regierung zu Danzig gelegene Erbpachtsgerechtigkeit an dem Eisenhammer- und Mühlengrundstücke Koliebken No. 1. am Grenzfließ, deren Reinertrag von 952 rtl. 27 sgr. 3 pf. zu 5 pCt. einen Taxwerth von 19058 rtl. 5 sgr. und zu 4 pCt. einen Taxwerth von 23822 rtl. 21 sgr. 3 pf. gewährt, und worauf ein Erbpachts-Canon von 133 rtl. 10 sgr. haftet, welcher, zu 4 pCt. gerechnet, ein Capital von 3333 rtl. 10 sgr. darstellt, so daß der Werth der vorbezeichneten Erbpachtsgerechtigkeit, zu 5 pCt veranschlagt, 15724 rtl. 25 sgr. und zu 4 pCt. veranschlagt, 20489 rtl. 11 sgr. 3 pf. beträgt, soll

am 14. September 1849, Vormitags 10 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle in nothwendiger Subhastation verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden.

Neustadt, den 9. Januar 1849.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckerei.